



Plauderten über ein langes Leben (v. li.): Manfred Bachmayer, Emma Herrnberger, Bürgermeister Karl Köhler, Vikarin Stefanie Storch. Foto: Harald Hofmann

Ihren 100. Geburtstag hat **Emma Herrnberger** in der Uttenreuther Parkwohnanlage im kleinen Kreis gefeiert. Zu den Gratulanten, die dort von der regen und wortgewandten Dame empfangen wurden, gehörte neben Bürgermeister Karl Köhler und Vizelandrat Manfred Bachmayer auch Vikarin Stefanie Stock von der evangelischen Matthäusgemeinde. „Leider habe ich meine Angehörigen viel zu früh verloren“, erzählt Frau Herrnberger beim Rückblick auf ihr Leben. Geboren wurde sie in der schlesischen Kreisstadt Pentsch, die Kindheit verbrachte sie im nahegelegenen Gurtsch, wo der Vater der siebenköpfigen Familie als Schmied arbeitete. 16-jährig zog sie nach

Strehlen, wo sie im Pfarrhaus arbeitete, dann nach Emden an die Nordsee, denn „ich wollte einfach mal was anderes sehen“. 1935 heiratete sie ihren Mann, der als Buchdruckergeselle auf der Walz war, 1945 zog sie mit ihm und den zwei Söhnen in seine Heimatstadt Treuchtlingen. Nach dem frühen Tod ihres Mannes arbeitete sie lange Jahre im dortigen Krankenhaus, um sich und die Familie ernähren zu können. Schweren Herzens zog die Seniorin im Jahr 2011 in das Uttenreuther Seniorenheim, denn nichts vermisst sie mehr als ihr Treuchtlinger Haus. Aber kein Grund traurig zu sein, denn „ich unterhalte mich für mein Leben gern und das kann ich hier ausgiebig machen!“.

hh